


**Beschluss  
der Landesregierung**
**Deliberazione  
della Giunta Provinciale**

Sitzung vom  
Nr. 2635  
21/07/2008

Seduta del

## ANWESEND SIND

Landeshauptmann Luis Durnwalder  
Landeshauptmannstellvertreter Luigi Ciolla  
  
Landesräte Hans Berger  
Francesco Comina  
Werner Frick  
Sabina Kasslatter Mur  
Michael Laimer  
Florian Mussner  
Richard Theiner  
Thomas Widmann

## SONO PRESENTI

Presidente  
Vice Presidente

Assessori

V.-Generalsekretär Hermann Berger

V.-Segretario Generale

**Betreff:**
**Oggetto:**

Umweltprüfung.  
Genehmigung des Einreichprojektes für  
den Bau des Brennerbasistunnels.

Antragsteller: Brenner Basistunnel BBT  
SE.

Umweltprüfung.  
Approvazione del progetto definitivo della  
Galleria di Base del Brennero.

Proponente: Galleria di base del Brennero  
BBT SE

Antrag eingereicht vom Ressort  
für Raumordnung, Umwelt und Energie  
Abteilung/Amt Nr.

29.1

Proposta inoltrata dall'Dipartimento  
all'urbanistica, l'ambiente ed energia  
Ripartizione/Ufficio n.

- Nach Einsicht in das Landesgesetz vom 5. April 2007, Nr. 2, "Umweltprüfung für Pläne und Programme";
- Vorausgeschickt, dass die Landesregierung das Vorprojekt zum viergleisigen Ausbau der Brenner-Eisenbahn München-Verona auf dem Gebiet der Autonomen Provinz Bozen Südtirol Abschnitt: Basistunnel in den Gemeinden Brenner, Pfilsch, Freienfeld, Franzensfeste Mühlbach, Natz/Schabs und Vahrn mit Beschluss Nr. 3749 vom 20.10.2003 mit einer Reihe von Auflagen genehmigt hat;
- Nach Einsicht in den CIPE-Beschluss Nr. 89 vom 20.12.2004, mit welchem das obgenannte Vorprojekt genehmigt worden ist;
- Nach Einsicht in das entsprechende Einreichprojekt, eingereicht beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung am 31.03.2008;
- Festgestellt, dass der Umweltbeirat mit Gutachten Nr. 22/2008 vom 09.07.2008 zustimmendes Gutachten zum vorliegenden Einreichprojekt im Sinne des Art. 15, Absatz 13 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2 erteilt hat, da das vorliegende Einreichprojekt im wesentlichen dem mit Beschluss der Landesregierung Nr. 3749 vom 20.10. 2003 und mit CIPE-Beschluss Nr. 89 vom 20.12.2004 genehmigtem Vorprojekt entspricht und den in diesen Genehmigungen enthaltenen Vorschriften grundsätzlich Rechnung getragen worden ist;
- dass der Umweltbeirat im oben erwähnten Gutachten Nr. 22/2008 vom 09.07.2008 folgende Auflagen gestellt hat:
  - a) Es bleiben alle Bedingungen und Vorschriften gemäß CIPE-Beschluss vom 20.12.2004, Nr. 89 welche integrierender Bestandteil dieses Gutachtens sind, aufrecht.
  - b) Es müssen geeignete Vortriebsmethoden ausgearbeitet werden, die die Durchführung von subhorizontalen Erkundungsbohrungen vor dem Tunnelvortrieb im Bereich von Wasser führenden Schichten ermöglichen.
- Vista la legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, "valutazione ambientale per piani e programmi";
- Premesso che il progetto preliminare e studio di impatto ambientale per il quadruplicamento della linea ferroviaria Monaco – Verona sul territorio della Provincia Autonoma di Bolzano - tratto galleria di base nei Comuni di Brennero, Val di Vizze, Campo di Trens, Fortezza, Rio di Pusteria, Naz/Sciaves e Varna è stato approvato con condizioni dalla Giunta provinciale con deliberazione n. 3749 del 20.10.2003;
- Vista la deliberazione CIPE n. 89 del 20.12.2004, con la quale è stato approvato il succitato progetto preliminare,
- Visto il relativo progetto definitivo, presentato all'Ufficio VIA in data 31.03.2008;
- Costato che il Comitato ambientale con parere n. 22/2008 del 09.07.2008 ha espresso parere favorevole ai sensi dell'art. 15, comma 13 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, in quanto in linea di massima il progetto definitivo in questione corrisponde alla deliberazione della Giunta provinciale n. 3749 del 20.10.2003 e deliberazione CIPE n. 89 del 20.12.2004 ed in sostanza è stato tenuto conto delle prescrizioni contenute in tali autorizzazioni;
- che il comitato ambientale nel succitato parere n. 22/2008 del 09.07.2008 ha imposto le seguenti condizioni:
  - a) Rimangono confermate le condizioni e le prescrizioni secondo la deliberazione CIPE del 20.12.2004 n. 89 che fanno parte integrante di questo parere.
  - b) Devono essere elaborati metodi adatti di avanzamento che consentono l'esecuzione di sondaggi esplorativi sub-orizzontali nei tratti di strati acquiferi prima dell'avanzamento principale lungo il cunicolo esplorativo.



c) Größere Wassereinbrüche ab 5 l/s, die lokal zugeordnet werden können (Punktaustritte) müssen dem Amt für Gewässernutzung der Provinz Bozen gemeldet werden, welches aufgrund der festgestellten Qualität über eine eventuelle Verwendung des Wassers als Trinkwasser durch separates Einfassen und Ableiten des Austrittes befinden wird.

d) Es müssen sämtliche Gutachten zur Durchführung von Arbeiten auf denkmalgeschützten Flächen eingeholt werden.

e) Für die vorgesehene Untertunnelung des Eisacks bei Franzensfeste müssen vor und während der Arbeiten im Interesse der aquatischen Lebensräume und zum Schutz des Fisch- und Benthosbestandes folgende Vorschriften beachtet werden:

- Das Amt für Jagd und Fischerei sowie der Bewirtschafter sind mindestens 10 Tagè vor Beginn der Arbeiten im Bachbett zu verständigen.
- Vor bzw. gleichzeitig mit der Eisackumleitung muss für eine elektrische Abfischung der Ausleitungsstrecke sowie für die fachgerechte Versetzung der dabei gefangenen Fische in den Oberlieger Sorge getragen werden.
- Das Gewässer muss so umgeleitet werden, dass alle Arbeiten im Trockenen ausgeführt werden können. Das Wasser darf nicht getrübt werden bzw. diese Beeinträchtigung ist auf das unbedingt notwendige Mindestausmaß zu reduzieren.
- Die Nutzung des aquatischen Lebensraumes und Angelstrecke ist zu gewährleisten. Sollte dies, aus welchen Gründen auch immer, nicht möglich sein, ist diese vorübergehende Einschränkung des Fischereirechtes angemessen zu vergüten.

f) Nach Fertigstellung der Arbeiten zur Untertunnelung müssen folgende Vorschriften beachtet werden:

- Die ursprüngliche Breite des Bachbettes muss erhalten bleiben bzw. wiederhergestellt werden.
- Die Ufermauern müssen so unregelmäßig wie möglich gestaltet werden, damit Unterstände für die Fische entstehen.

c) Le infiltrazioni d'acqua di emergenze puntiformi con portata a regime superiore a l/s 5, devono essere denunciate all'Ufficio gestione risorse idriche della Provincia di Bolzano, per il necessario pronunciamento in merito ad un eventuale utilizzo delle acque mediante opere di captazione e derivazione delle emergenze per uso potabile.

d) Devono essere acquisiti tutti parere relativi ad aree sottoposte a tutela dei beni architettonici, artistici ed archeologici.

e) Prima e durante i lavori per il previsto sottopassaggio dell'Isarco presso Fortezza devono, ai fini della tutela dell'ambito acquatico, devono essere osservate le seguenti prescrizioni:

- L'inizio dei lavori deve essere comunicato almeno 10 giorni prima per iscritto all'Ufficio caccia e pesca e all'acquicoltore interessato.
- Prima dell'inizio dei lavori per la realizzazione del canale di aggiramento dell'Isarco, si dovrà provvedere al recupero dei pesci nel tratto interessato tramite l'impiego dello storditore elettrico; successivamente i pesci dovranno essere rilasciati nel corso superiore dell'Isarco.
- L'Isarco dovrà essere deviato in modo da consentire l'esecuzione dei lavori all'asciutto. L'acqua non dovrà essere intorbidata e ogni inquinamento dovrà essere limitato al minimo inevitabile.
- L'Utilizzo dell'habitat acquatico e del tratto per la pesca deve essere garantito. Qualora ciò per qualunque motivo non possa essere garantito, dovrà essere versato un risarcimento all'acquicoltore per impossibilità di esercitare il diritto di pesca.

f) Alla fine dei lavori per la realizzazione del sottopassaggio dovranno essere osservate le seguenti prescrizioni:

- Dovrà essere ripristinata la larghezza originaria dell'alveo.
- I muri ripali dovranno essere realizzati possibilmente in modo irregolare per creare sufficienti rifugi per i pesci.



Der V. Generalsekretär der L.S. - U. / Segretario Generale della G.P.

- Dr. Hermann Berger -

- Der von der Untertunnelung betroffene Abschnitt muss naturnahe gestaltet werden, sodass ein geeigneter Lebensraum für Fische gegeben ist. Hier ist vor allem auf die Struktur zu achten, und es müssen genügend Unterstände für die Fische geschaffen werden.
- Gleichzeitig oder unmittelbar nach der Rückführung des Eisacks in sein ursprüngliches Flussbett ist das Umleitungsgerinne elektrisch abzufischen und die dort vorhandenen Fische sind fachgerecht in den Eisack zu versetzen.
- Dem Fischwasserbewirtschafter sind allfällige Schäden am Fischbestand, die zeitlich reduzierten Angelmöglichkeiten sowie etwaige Ausgaben zum Schutz der Wassertiere angemessen zu vergüten.

g) Folgende Details des Ausführungsprojektes sind dem Umweltbeirat zur Genehmigung vorzulegen:

1. Detailprojekt zur Gestaltung des Bachbettes und der Uferbereiche, welches von einem Limnologen auszuarbeiten ist. Letzterer hat die Arbeiten in der Ausführungsphase zu überwachen.
2. Für die Gebäude an der orographisch rechten Seite des Bahnhofs Franzensfeste für die eine Überschreitung der Lärmgrenz- bzw. Schwellenwerte zu erwarten ist, sind in Absprache mit dem Amt für Luft und Lärm weitere Lärmschutzmaßnahmen vorzusehen um diese Überschreitungen unbedingt zu vermeiden.
3. Die Lärmschutzwände und eventuelle Stützwände im Bereich Bahnhof Franzensfeste sowie die Tunnelportale sind hochabsorbierend auszuführen.
4. Detailunterlagen der Baustellenareale, der Materialverladestalle beim Bahnhof Grasstein und der anderen externen Anlagen und Infrastrukturen (z.B. PMI von Mauls) und der Deponieflächen des Tunnelausbruchmaterials.

- Il tratto interessato dal sottopassaggio deve essere sistemato come ambiente naturale in modo che sia creato un habitat idoneo per i pesci. Particolare attenzione dovrà essere rivolta alla struttura e dovranno essere creati sufficienti rifugi per i pesci.
- Alla fine dei lavori di ripristino dell'alveo originario dell'Isarco, si dovrà provvedere al recupero dei pesci nel tratto interessato tramite l'impiego dello storditore elettrico; successivamente i pesci dovranno essere rilasciati nel corso dell'Isarco.
- Tutti i danni al patrimonio ittico, limitazione del diritto di pesca, ed eventuali spese per la tutela degli animali acquatici dovranno essere risarcite all'acquicoltore.

g) I seguenti dettagli del progetto esecutivo devono essere sottoposti all'esame del comitato ambientale:

1. Progetto dettagliato per la strutturazione dell'alveo e dell'ambito ripale elaborato da un limnologo. L'esecuzione dei lavori dovrà avvenire sotto la sorveglianza di un limnologo.
2. Per gli edifici sul lato orografico destro della stazione di Fortezza, per i quali sono previsti superamenti dei limiti di rumore e dei valori di soglia, vanno prese ulteriori misure per garantire in ogni modo detti limiti e valori di soglia. Queste misure vanno concordate con l'Ufficio Aria e Rumore e inoltrate nell'ambito del progetto esecutivo al comitato VIA.
3. Le barriere antirumore ed eventuali muri di sostegno nonché i portali della galleria presso la stazione di Fortezza vanno realizzate in materiali con caratteristiche ad alto assorbimento.
4. Progetti di dettaglio delle aree di cantiere, l'impianto di caricamento del materiale presso la stazione ferroviaria di Le Cave e degli altri impianti e infrastrutture esterne, compreso il nuovo posto multifunzione previsto a Mules, e delle aree di deposito del materiale proveniente dallo scavo.



5. Die Baustelleneinrichtung, die vorgesehenen Lärmschutz- und Staubreduzierungsmaßnahmen sind detailliert zu beschreiben und darzustellen.
6. Für die Baustellen und für die Materialverladestelle beim Bahnhof Grasstein ist der Nachweis zu erbringen, dass alle fest installierten Anlagen die Grenzwerte gemäß D.L.H. vom 6.3.1989 Nr. 4 i.g.F. einhalten. In den Modellrechnungen sind auch die Lärmemission der Förderbänder zu berücksichtigen. Diese Unterlagen sind in Absprache mit dem Amt für Luft und Lärm zu erstellen.
7. Sämtliche Lüftungsanlagen sind schallgedämpt auszuführen.
8. An der Baustelle Bahnhof Franzensfeste darf keine Aushubmaterialverarbeitung erfolgen.
9. Alle Maschinen auf den Baustellen müssen dem besten Stand der Technik zur Schadstoff- und Lärmemission entsprechen.
10. In der Zone Genauen II (Mauls) müssen geeignete Maßnahmen vorgesehen werden, um die zwei „Genauen“-Höfe vor erhöhter Staubbelastung zu schützen.
11. Für die Baustellenareale und Deponien sind folgende Vorkehrungen zu treffen:
- Bewässerung der Areale, Straßen und der Materialablagerungen.
  - Reifenwaschanlage.
  - Asphaltierung und Reinigung der Zufahrtsstraßen und Areale.
  - bauliche Abschirmung.
12. Für das Haus EI2 sowie im Bahnhofsbereich Franzensfeste sind die Einhaltung der einschlägigen Normen hinsichtlich Erschütterungen und Sekundärlärm nachzuweisen.
5. Devono essere descritti e rappresentati graficamente i dettagli dell'organizzazione del cantiere, di riduzione del rumore e delle polveri.
6. Per i cantieri e l'impianto di caricamento del materiale presso la stazione ferroviaria di Le Cave dovrà essere dimostrato il rispetto dei limiti di rumore ai sensi del DPGP 6/3/1989 per tutti gli impianti fissi nei cantieri. I modelli di propagazione del rumore dovranno tener conto anche dell'emissione acustica dei nastri trasportatori. Tale documentazione è da elaborare in accordo con l'Ufficio Arie Rumore.
7. Tutti gli impianti di ventilazione dovranno essere silenziosi.
8. Presso il cantiere Stazione di Fortezza non dovrà essere effettuata alcuna lavorazione di materiale inerte.
9. Per tutti i cantieri si dovrà prevedere l'impiego solo di veicoli e tecnologie che siano al passo con la miglior tecnologia disponibile allo scopo di ridurre le emissioni gassose e sonore.
10. In zona Genauen II a Mules dovrà essere eretta una protezione dalle polveri dei due masi "Genauen".
11. Per cantieri e discariche dovranno essere presi i seguenti provvedimenti:
- Irrigazione dell'areale, delle vie d'accesso e del materiale;
  - impianto di lavaggio gomme; asfaltatura e pulizia delle vie di accesso e degli areali;
  - schermature.
12. Per l'edificio EI2 e nella zona della stazione di Fortezza dovrà essere dimostrato il rispetto delle norme riconosciute relative alle vibrazioni ed al rumore secondario.



Der V. Generalsekretär der L.R. - V. Segretario Generale della G.P.  
 - Dr. Hermann Jäger -

13. Am Ablauf der Tunnelwasserreinigungsanlagen in den Eisack bzw. Pfitscherbach sind die Emissionsgrenzwerte gemäß der Anlage D des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 sowie für den Parameter „Gesamte Schwebstoffe“ ist ein Wert von 35 mg/l stets einzuhalten.
14. Am Ablauf der Tunnelwasserreinigungsanlagen, vor der Einleitung in den Eisack, sind nachfolgende Parameter des gereinigten Abwassers zu messen und automatisch aufzuzeichnen: Temperatur, Leitfähigkeit, pH-Wert, Trübe und Durchfluss. Es muss ein selbstentleerendes Probenahmegerät mit mindestens 12 Behältern eingerichtet werden, sowie ein Alarmsystem zur Feststellung von Fehlfunktionen der Reinigungsanlage. Die Daten sind telematisch für das Amt für Gewässerschutz bereitzustellen.
15. Ein von der ausführenden Firma beauftragter Techniker, muss monatlich eine Kontrolle der Abläufe der Tunnelreinigungsanlagen durchführen und dabei sind folgende Parameter zu untersuchen: pH-Wert, Temperatur, gesamte Schwebstoffe, CSB, Aluminium, Cadmium, Chrom, Eisen, Stickstoffgesamt, Kohlenwasserstoffe.
16. Gemäß Artikel Nr. 41 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8, ist der Inhaber der Ableitung verpflichtet, Unterbrechungen des regulären Betriebs der Anlagen infolge unvorhergesehener Schäden, wegen außerordentlicher Instandhaltung oder aus anderen Gründen dem Amt für Gewässerschutz unverzüglich zu melden. Innerhalb von 48 Stunden nach der Meldung laut dem obgenannten Absatz muss dem Amt für Gewässerschutz mitgeteilt werden, welche Sofortmaßnahmen ergriffen wurden, um die Verunreinigung oder Verunreinigungsgefahr einzuschränken oder nicht zu vergrößern. Es muss weiters ein Programm mit den durchzuführenden Maßnahmen und mit Angabe für die Wiederaufnahme eines ordnungsgemäßen Betriebes der Anlagen erforderlichen Zeit vorgelegt werden.
13. Allo scarico degli impianti di depurazione acque di galleria nel Fiume Isarco nonché nel torrente Vizze devono essere sempre rispettati i valori limite di emissione dell'allegato D della Legge Provinciale del 18.06.2002, n. 8 nonché per il parametro "solidi sospesi totali" un valore di 35 mg/l.
14. Allo scarico degli impianti di depurazione acque di galleria, prima dello scarico nel fiume Isarco, dovranno essere misurati i seguenti parametri dell'acqua di scarico depurata e registrati in automatico: temperatura, conducibilità, pH, torpidità e portata. Deve essere previsto un campionatore con svuotamento automatico con almeno 12 contenitori e un impianto d'allarme in caso di malfunzionamento dell'impianto di depurazione. I dati devono essere resi disponibili per via telematica all'Ufficio tutela acque.
15. Un tecnico incaricato dalla ditta esecutrice deve effettuare mensilmente un controllo degli scarichi degli impianti di trattamento delle acque di galleria per i seguenti parametri: pH, temperatura, solidi sospesi totali, COD, alluminio, cadmio, cromo, ferro, azoto totale, idrocarburi totali.
16. Ai sensi dell'art. 41 della Legge provinciale del 18.06.2002, n. 8, è fatto obbligo al titolare dello scarico, di dare immediata notizia all'Ufficio tutela acque delle interruzioni del regolare esercizio degli impianti dovute a guasti accidentali, a manutenzione straordinaria o ad altro inconveniente. Entro le 48 ore successive alla comunicazione sopraccitata deve essere data comunicazione all'Ufficio tutela acque degli interventi urgenti attuati per non aggravare o contenere la situazione di inquinamento o di pericolo di inquinamento e del programma indicante gli interventi da attuare ed i tempi necessari per il ripristino del corretto funzionamento degli impianti stessi.

17. Wo wasserführende Schichten gequert werden, sind Abdichtungsmaßnahmen vorzusehen um eine Beeinträchtigung der Grundwasservorkommen zu vermeiden; diese Maßnahmen sind im Ausführungsprojekt im Detail darzustellen.
18. Das bei den Betonfertigungsanlagen und den Anlagen zur Verarbeitung des Ausbruchmaterials anfallende Wasser ist im Kreislauf zu führen.
19. Gemäß Art. 48 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 ist bei allen für den Bau des Tunnels benötigten Flächen ein Schutzstreifen von 10 m ab Uferoberkante der Oberflächengewässer vorzusehen.
20. Seitens der zu beauftragenden Firma ist ein Umweltschutzbeauftragter namhaft zu machen.
21. Alle Gewässergefährdenden Tätigkeiten sind zwecks Erteilung der Ermächtigung zur Ableitung der Abwässer zu berücksichtigen, wie z.B.:
- Zone Instandhaltung Baugeräte;
  - Mülldepot und verschiedene Lager;
  - Gebäude für Instandhaltung Eisenbahn;
  - Lagerraum Chemikalien;
  - Parkplatz Fuhrpark;
  - Reifenwaschanlage mit Dimensionierung Ölabscheider;
  - Tankstelle mit Dimensionierung Ölabscheider;
  - Betonfertigungs- bzw. -mischbereich;
  - Basislager;
22. Regenwasserbewirtschaftung ist gemäß D.L.H. vom 21/01/2008, Nr. 6 vorzusehen.
23. Kanalisierung im Bereich der Baustellenareale und der Basislager.
24. Tunnelwasserreinigungsanlagen und Kläranlagen für Grundwasserabsenkungen.
25. Maßnahmen zur Renaturierung im Bereich der Eisackunterquerung.
17. Nei tratti dove verranno attraversati strati acquiferi devono essere attuati interventi di impermeabilizzazione al fine di evitare interferenze con le falde acquifere; tali interventi vanno indicati dettagliatamente nel progetto esecutivo.
18. Per l'acqua di risulta presso gli impianti di betonaggio e gli impianti per la lavorazione del materiale proveniente dallo scavo va previsto il riciclo completo.
19. Ai sensi dell'art. 48 della legge provinciale del 18.06.2002, n. 8 è da prevedere per tutte le superfici occupate per le gallerie una fascia di rispetto di 10m dal ciglio sponda delle acque superficiali.
20. La ditta incaricata deve nominare un responsabile ambientale.
21. Al fine di ottenere l'autorizzazione allo scarico delle acque reflue il progetto esecutivo dovrà comprendere tra l'altro tutte le attività inquinanti per le acque come ad esempio:
- zona manutenzione macchine
  - deposito rifiuti e altri depositi
  - edificio per manutenzione treni
  - deposito sostanze chimiche
  - parcheggio mezzi operativi
  - impianto di lavaggio ruote con dimensionamento disoleatore
  - impianto di rifornimento carburante con dimensionamento disoleatore
  - impianto di betonaggio
  - campo base
22. La gestione delle acque meteoriche deve essere prevista in conformità al D.P.G.P. del 21/01/2008, n. 6.
23. Reti fognature della zone di cantiere e dei campi base.
24. Impianti di depurazione delle acque provenienti dalla galleria ed impianti di depurazione per abbassamento della falda acquifera;
25. misure per la rinaturazione della vegetazione ripale nell'area del sottopasso del fiume Isarco.

26. Verlegung des Hauptsammlers.

27. Auf der gesamten Strecke der Kanalisation sind sowohl an den Rohrleitungen als auch an den Schächten Dichtheitsprüfungen gemäß Europäischer Norm EN 1610 durchzuführen und die Dichtheitsprüfprotokolle zu erstellen. Bei der Bauabnahme sind die Dichtheitsprotokolle vorzulegen und im Auftrag des Abnahmeprüfers bei einigen Kanalabschnitten noch zusätzliche als erforderlich erachtete Kontrollprüfungen durchzuführen (Dichtheitsprüfungen, TV-Kanalkamera, Kanalspiegel, usw.).

28. Die Deckel der Inspektionsschächte müssen so errichtet werden, dass kein Regenwasser eindringen kann (gegenüber dem Straßenniveau leicht erhöht oder in Sonderfällen ohne Entlüftungsöffnungen).

29. Wenn es notwendig ist für die Erhaltung der Qualitätsziele der Gewässer können jederzeit strengere Vorschriften auferlegt werden.

30. Gemäß Artikel 39 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8 ist mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme der Ableitungen betreffend die genehmigten Bauten, ist der Antrag auf Bauabnahme und Ermächtigung beim Amt für Gewässerschutz einzureichen wobei folgende Unterlagen beizulegen sind:

- Datum der Inbetriebnahme der Anlagen;
- Erklärung über die Übereinstimmung mit den im Projekt angegebenen Eigenschaften, unterzeichnet von einem anerkannten im Berufsalbum eingetragenen Techniker.

Mit der Vorlegung des Antrags auf Ermächtigung ist die Ableitung provisorisch ermächtigt, und zwar ab dem im Antrag angegebenen Datum.

26. spostamento collettore fognario principale.

27. Sull'intero tratto della fognatura sia per le tubazioni che per i pozzetti, vanno effettuate prove di tenuta secondo la norma Europea EN 1610 e compilati i rispettivi verbali di protocollo. All'atto del collaudo vanno presentati i verbali di tenuta e su ordine del collaudatore, sono da effettuarsi per alcuni tratti del canale ulteriori prove di controllo (prove di tenuta, con telecamera, con specchi, ecc.) ritenute necessarie.

28. I coperchi dei pozzetti di ispezione devono essere installati in maniera tale da impedire l'ingresso di acqua piovana (leggermente rialzati rispetto alla strada o, in casi particolari privi di fori di areazione).

29. Se necessario per il mantenimento degli obiettivi di qualità dei corsi d'acqua potranno in qualsiasi momento essere imposte ulteriori prescrizioni.

30. Ai sensi dell'articolo 39 della legge provinciale 18.06.2002, n. 8, almeno 15 giorni prima dell'attivazione degli scarichi relativi ad opere approvate deve essere presentata la domanda di collaudo ed autorizzazione dello scarico all'Ufficio tutela acque allegando la seguente documentazione:

- Data di messa in esercizio degli impianti;
- Dichiarazione che attesta la conformità alle caratteristiche indicate nel progetto, firmata da un tecnico qualificato iscritto all'albo professionale.

Con la presentazione della richiesta di autorizzazione, lo scarico si intende provvisoriamente autorizzato a partire dalla data indicata nella richiesta stessa.



31. Ein detailliertes Programm der vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen samt entsprechendem Bericht und graphische Unterlagen für die Errichtung des jeweiligen Bauwerkes. Als Maßnahmen können Vorschläge der Gemeinden sowie auch jene Maßnahmen vorgesehen werden, welche zurzeit durchgeführt werden, wie z. B. die „Basin River Agenda“ der Abteilung Wasserschutzbauten oder ein direkter Beitrag laut Richtlinien des Landschaftsfonds (Art. 18/bis des Landesgesetzes vom 25 Juli 1970, Nr. 16) sowie Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung des oberen Einzugsgebietes des Eisacks insbesondere im Bereich von Franzensfeste. Das Programm muss die Ziele sowie Zeitangaben zur Umsetzung derselben und Finanzierungsformen enthalten.

32. Einen Detailplan für die Wiederherstellung der Flächen sowie der geplanten Infrastrukturen zur Aufwertung des Wohngebietes von Franzensfeste, welche von den Anlagen im Dienst des Brennerbasistunnels eine grundlegende Änderung erfahren (z. B. Sportzone und Radwegenetz).

33. Die fachgerechte landschaftsökologische, nachhaltig schonende Ausführung der Arbeiten und eine fachgerechte Ausführung der vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen sowie die langfristige Kontrolle des Erfolges sind jedenfalls zu gewährleisten. Für eine landschaftsökologische Baubegleitung müssen Experten auf dem Sachgebiet Ökologie herangezogen werden.

34. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.

35. Es dürfen keine Schäden an den angrenzenden Kulturgründen angerichtet werden.

31. Un programma in dettaglio con apposita relazione e documentazione grafica delle misure di compensazione previste per la realizzazione all'opera. Quali misure possono essere previste proposte dei comuni nonché contribuendo a progetti già in essere come la Basin River Agenda della Ripartizione Opere Idrauliche, oppure il contributo diretto secondo i principi definiti con l'istituzione del Fondo del paesaggio (art. 18/bis della legge provinciale 25 luglio 1970, n. 16) o ancora con interventi di riqualificazione ecologica dei corsi d'acqua dell'alto bacino dell'Isarco in particolare l'area di Fortezza. Il piano deve contenere obiettivi, tempi di esecuzione e forme di finanziamento.

32. Un piano programma per la sistemazione delle aree nonché per le infrastrutture di riqualificazione previste per l'abitato di Fortezza, modificate dopo la realizzazione degli impianti a servizi del tunnel di base (p. es. l'area sportiva e tutta la rete pedociclabile).

33. Deve essere in ogni caso garantita un'esecuzione professionale dei lavori e delle misure di compensazione previste, nonché un controllo nel tempo sul successo delle misure adottate. È necessaria la previsione di una direzione dei lavori composta da esperti ecologi.

34. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.

35. Non devono essere arrecati danni alle culture limitrofe.

- Festgestellt, dass zum gegenständlichen Einreichprojekt insgesamt 12 Stellungnahmen bzw. Bemerkungen mit zum Teil nahezu identischem Inhalt eingereicht worden sind;

- Costatato che avverso il progetto definitivo in questione sono state presentate complessivamente 12 prese di posizione ed osservazioni, in parte con contenuto pressoché identico;

- dass diese Stellungnahmen und Bemerkungen in Folge einer Anzeigenveröffentlichung seitens der BBT SE gemäß Art. 166 des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 163 vom 12.04.2006 bezüglich der Einleitung des Verfahrens zur Erklärung des öffentlichen Nutzens den von den Enteignungen betroffenen Privatpersonen eingebracht worden sind;
- dass zwar gemäß Art. 15, Absatz 6 des Landesgesetzes vom 5 April 2007, Nr. 2, lediglich im Zuge des eigentlichen UVP-Verfahrens schriftliche Stellungnahmen zum Projekt eingereicht werden können, bei der Begutachtung des endgültigen Projektes oder des Ausführungsprojektes laut Absatz 13 des besagten Artikels dies zwar nicht vorgesehen ist, diese Stellungnahmen jedoch dessen ungeachtet dem Umweltbeirat unterbreitet worden sind;
- Festgestellt, dass der überwiegende Teil der Stellungnahmen den Fensterstollen bzw. die Baustelle in Pfitsch betreffen, jedoch diese Stellungnahmen durch die Streichung des Fensterstollens in Pfitsch bzw. die Verlegung der Multifunktionsstelle in Richtung Mauls als hinfällig zu betrachten sind;
- dass auf weitere Forderungen der Stellungnahmen wie z. B. Überprüfung des Projektes hinsichtlich seiner wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Notwendigkeit, sofortige Schutzmaßnahmen gegen die steigende Lärmbelastung bereits im Zuge des eigentlichen UVP-Verfahrens im Jahre 2003 eingegangen wurde bzw. diese berücksichtigt worden sind und andere Forderungen wie die Wiederholung des UVP-Verfahrens als unberechtigt erscheinen;
- Nach Einsicht in den Artikel 15, Absatz 13 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2;
- dass diese Stellungnahmen und Bemerkungen in Folge einer Anzeigenveröffentlichung seitens der BBT SE gemäß Art. 166 des Gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 163 vom 12.04.2006 bezüglich der Einleitung des Verfahrens zur Erklärung des öffentlichen Nutzens den von den Enteignungen betroffenen Privatpersonen eingebracht worden sind;
- Costatato che secondo l'art. 15, comma 6 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, possono essere presentate osservazioni scritte solo nel corso della procedura di VIA e benché durante l'esame del progetto definitivo od esecutivo ai sensi comma 13 della citata norma, la presentazione di prese di posizione non fosse prevista, le osservazioni depositate sono state sottoposte all'attenzione del comitato ambientale;
- Costatato che la maggior parte delle osservazioni presentate riguarda la finestra ed il cantiere di Val di Vizze e che tali osservazioni quindi con lo stralcio di questo cantiere e lo spostamento del punto multifunzionale in direzione Mules, sono da ritenersi superate;
- che altre richieste contenute nelle prese di posizione come il riesame del progetto circa la sua necessità economica e traffico strategica, interventi immediati avverso l'inquinamento acustico sono già state esaminate ed in parte accolte nel corso della procedura di valutazione dell'impatto ambientale nel 2003; che altre osservazioni come la ripetizione della procedura di valutazione dell'impatto ambientale appaiono ingiustificate;
- Visto l'art. 15, comma 13, della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2;

Dies vorausgeschickt,

**b e s c h l i e ß t**  
**die Landesregierung**

nach Anhören des Berichterstatters in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form und mit Stimmeneinhelligkeit,

Ciò premesso e sentito il relatore

**la Giunta Provinciale**

ad unanimità dei voti legalmente espressi

**D e l i b e r a**

1. das Einreichprojekt für den Bau des Brennerbasistunnels zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 22/2008 vom 09.07.2008 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind;
2. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN  
v.  
DER GENERALEKRETÄR DER L.R.

1. di approvare il progetto definitivo della Galleria di Base del Brennero, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 22/2008 del 09.07.2008;
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano. -

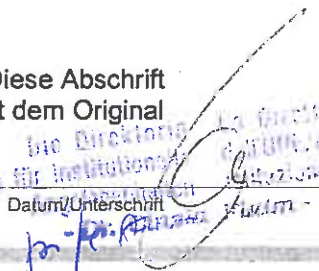
  
IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA  
IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.



Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

<b>p.i. Paul Gänzbacher</b> 1.0. 	Der Amtsdirektor	Il direttore d'ufficio
	Datum/Unterschrift	data/firma
<b>Dr. Luigi Minach</b> 	Der Abteilungsdirektor	Il direttore di ripartizione
	Datum/Unterschrift	data/firma
Laufendes Haushaltsjahr		Esercizio corrente
zweckgebunden	<input type="text"/>	impegnate
vorgemerkt	<input type="text"/>	prenotate
als Einnahmen ermittelt	<input type="text"/>	accertate in entrata
auf Kapitel	<input type="text"/>	su capitolo
Vorgang	<input type="text"/>	operazione
Der Direktor des Amtes für Ausgaben/Einnahmen		Il direttore dell'ufficio spese/entrate
	Datum/Unterschrift	data/firma

Diese Abschrift entspricht dem Original	Per copia conforme all'originale
 Der Direktor des Amtes für Institutionen und Regionalentwicklung	
22. Juli 2008	
Datum/Unterschrift	data/firma

Abschrift ausgestellt für:

*BOST SE*

Copia rilasciata a:

*23.1*